



## Pressemitteilung

### Betreff: DL-Bergungs GmbH

(Damian/Linder Bergungs GmbH, 100% tige Tochtergesellschaft der UCT GmbH)

"Die United Chaos Towing (UCT) Niederlassung Finkenwerder meldet erfolgreiche Bergung des Küstenschleppers "Sköll"



Nachdem der Schlepper "Sköll" am 22. April 2012 zuerst als Totalverlust avancierte, meldet die deutsch/niederländische Bergungsgesellschaft Linder/Damian die erfolgreiche Bergung aus maßstabsgerechten 75m Tiefe (150cm).

Nachdem die UCT den Schleppauftrag für die Überführung des Hochseeschlepper "Smit Hunter"

United Chaos Towing GmbH (Gesellschaft mit beschränkten Kapitänen)

Sitz: Finkenwerder

Geschäftsführung: Karsten Linder, Peter Jacob, (Horsa Schult)



## Pressemitteilung

verbuchen konnte, wurde der Schlepper "Sköll" seklar gemacht und zum Überführungshafen beordert.

Die anschließenden Arbeiten für die Seeverschleppung wurden durchgeführt und der Schleppzug gen See verabschiedet.

ETD Nordmole Ellerau ca. 15:30h mit Kurs NNW.

Der Wetterbericht ließ keine besonderen Vorkommnisse während der Schleppreise zu erwarten. Windstärken von max. 1-3 Bft. und leichte Bewölkung.

Der Beginn der Schleppreise verlief wie zu erwarten reibungslos, bis sich kurz vor dem Zielhafen Ellerau Süd mole gegen ca. 16.00h plötzlich die eigentlich ausgefallene Maschine der "Smit Hunter" AK vorraus meldet.

Die "Sköll" war zu diesem Zeitpunkt 90° BB quer ab und wollte die "Smit Hunter" gen Hafen manövrieren. Diese unglücklichen Konstellation endete in Verbindung mit der plötzlichen Reaktion "Smit Hunter" in einem sofortigen querkommen der "Sköll", was eine sofortige Kennterung der "Sköll" über SB zur Folge hatte.

Sofortige Rettungsmaßnahmen durch die Besatzung der "Smit Hunter" führten nicht zum gewünschten Erfolg.

Erst die zum Unfallort beordnete "Hati" der UCT-Quickborn konnte erste wirkungsvolle Hilfe leisten, indem diese den Havaristen gen Küste bugsierte.

Kurz vor Erreichen des sicheren Hafens sackte die "Sköll" urplötzlich ab. Die erst erhoffte Luftblase im inneren des Schiffes, welche das bugsieren in nahe Hafengewässer ermöglichte, stieß auf und ließ den Schlepper "Sköll" auf eine maßstabsgerechte Tiefe von ca. 75m sinken.

Der zu der Zeit des Unglücks wachhabende Maschinist (~ 8 Jahre) auf der "Smit Hunter" war vollkommen aufgelöst und konnte sich die Situation nicht erklären. (Ich hoffe mit dieser lieb gemeinten Mail ihn ein wenig trösten zu können: Jan ließ diese Mail auch gerne deinem Lütten vor) Nach ausführlichen Besprechungen der anwesenden Kapitäne der UCT und der "Smit Hunter" wurde das Bergungsunternehmen Linder/Damian damit beauftragt den gesunkenen Schlepper "Sköll" zu bergen, da dieser noch in Hafennähe auszumachen war.

So wurde über schnelle Telefonate mit der ortsansässigen Port Authority (SMC Ellerau) ein Schwimmponton (in Form eines Dingies) mit ausreichendem Hebewerkzeug (Gartenharke) verhandelt und innerhalb einer halben Stunde zu Wasser gebracht.

Das Team Linder/Damian setzte per Ponton zur Unglückstelle über und konnte nach ersten Hebeversuchen den Aufbau der "Sköll" an die Wasseroberfläche befördern.

Der Rumpf hingegen konnte von der Wasseroberfläche nicht ausgemacht werden, auch zu Hilfe geordnete Taucher konnten auf Grund der geringen Sichtweite von unter 20cm diesen nicht ausmachen.

Erst das sukzessive abtasten des Grundes brachte den erhofften Erfolg. Der Rumpf der "Sköll" konnte sicher an die Wasseroberfläche gehoben werden und wurde sogleich von den mitgeführten Lenzpumpen (einmal kopfüber) von überflüssigem Seewasser befreit.

United Chaos Towing GmbH (Gesellschaft mit beschränkten Kapitänen)

Sitz: Finkenwerder

Geschäftsführung: Karsten Linder, Peter Jacob, (Horsa Schult)



## Pressemitteilung

Auf Grund der sehr feinfühligten Kranarbeiten des Herrn Damian konnte die "Sköll" fast unbeschadet gehoben werden und zeigte, gerade auf dem Trockenen, noch Lebenszeichen.

Dies ließ die UCT-Finkenwerder schon einmal hoffen, das Schiff wieder seeklar zu bekommen.

Auf der hauseigenen Werft angekommen wurden sämtliche elektronischen Geräte aus dem Schiff entfernt, dieses mittels Heizlüftern (Haarföhn und Heizung) trocken gelegt und am nächsten Tag einem kurzen Funktionstest unterzogen.

Fazit: ALLES LÄUFT wie zuvor!!! (Süßwasser sei Dank)

Der einzige zu vermeldende Schaden ist der Verlust des Radargerätes und der Neuanschaffung einer Bunkerladung (Lipo+Wasser=is nix gut)

Die UCT-Finkenwerder vermeldet somit die Wiederindienststellung des Küstenschleppers "Sköll" zum 23.04.2012.

Charter in jeglicher Form nimmt die UCT gerne entgegen.

(Versicherung wird extra berechnet ;- ) "

HH, 23.04.2012